

74. Hof Rosellen

Ein ehemaliger Kleinsthof an der Ecke der heutigen Vinzentiusstraße und der Straße Am Berg.

Es handelte sich um eine sehr kleine, geschlossene Hofanlage mit Wohnhaus, Nebengebäuden und kleiner Scheune. Hinter der Scheune befand sich ein kleiner Nutzgarten mit Hühnerpark.

Das kleine Anwesen gehörte Mitte des 19. Jahrhunderts wohl noch den Eheleuten Christian Jungbluth und Anna geb. Heller.

Ihnen folgten ihre Tochter Anna Gudula Jungbluth (* 29.03.1860 Oberaußem, † 02.09.1927 Oberaußem) und ihr aus Widdersdorf stammender Ehemann Friedrich Domgörgen (* 23.04.1862 Widdersdorf, † Oberaußem), die am 12. Mai 1888 in der Pfarrkirche zu Oberaußem geheiratet hatten.

Deren Nachfolger auf dem Anwesen wurden ihre Tochter Margarete (* 15.04.1890 Oberaußem, † 26.09.1963 Oberaußem) und der aus Büsdorf kommende Ehemann Peter Rosellen (* 03.04.1885 Büsdorf, † 20.03.1966 Oberaußem). Sie heirateten am 12.05.1888 in der neuen Oberaußemer Pfarrkirche.

Peter Rosellen hatte 42 Jahre in der Grube Fortuna gearbeitet.

Der ganze Stolz der Eheleute Rosellen war ihre Tochter Helene Rosellen. Sie war dem Orden der armen Dienstmägde Jesu Christi in Opladen als Ordensschwester beigetreten.

Nächste Besitzer des kleinen Anwesens wurden ihre Tochter Sofie (* 06.01.1930 Oberaußem, † 06.08.1995 Oberaußem) und ihr Ehemann Robert Reitmeier (* 20.01.1922, † 01.04.1993 Oberaußem).

Das Anwesen wurde inzwischen von den heutigen Besitzern und Bewohnern, ihrer Tochter Inge Maus geb. Reitmeier und deren Sohn Olav Maus, umgebaut und modernisiert.